

## Baltische Historische Kommission



### 66. Baltisches Historikertreffen in Göttingen

Samstag, 25. Mai 2013, 9.30–13 Uhr

**Eröffnung** durch den Vorsitzenden, Prof. Dr.  
Matthias Thumser

#### Neue Forschungen zur baltischen Geschichte

*Meelis Friedenthal (Tartu)* – Onomatologie in frühneuzeitlichen philosophischen Disputationen

*Gottfried Etzold (Wolfenbüttel)* – Johann Wilhelm von Krause. Ein Praktiker der Aufklärung im Livland des 18. Jahrhunderts

*Lars Fredrik Stöcker (Tallinn)* – Oppositionelle Netzwerke im Ostseeraum: Politische Kontakte zwischen Exil und Heimatland am Beispiel der Estnischen SSR

Samstag, 25. Mai 2013, 15.30–19 Uhr

#### Livland und Preußen im Zeichen der Reformation

(gemeinsam mit der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung)

*Arno Mentzel-Reuters (München) / Klaus Neitmann (Potsdam)* – Einführung

*Stefan Donecker (Wien)* – Die Reformation im städtischen Raum. „Spatial Turn“ und „Urban Anthropology“ als Anregungen für die livländische Reformationsgeschichte

*Juhan Kreem (Tallinn)* – Die Religionsfrage in den livländischen Landtagsrezessen 1522–1559

*Thomas Lange (Hamburg)* – Zwischen Allianz und Konfrontation: Die Reformation in Riga im Spannungsfeld zwischen der Stadt und ihren Herren

*Inna Põltsam-Jürjo (Tallinn)* – Über die Reformation in der livländischen Kleinstadt Neu-Pernau

Sonntag, 26. Mai 2013, 9.30–13 Uhr

*Bernhart Jähnig (Berlin)* – Die Entstehung einer preußischen Landeskirche unter Herzog Albrecht

*Dariusz Makilla (Warszawa)* – Die Kirchenordnungen Herzog Albrechts von Preußen

*Jacek Wijaczka (Toruń)* – Herzog Albrecht und die Hexen. Hexenprozesse im reformierten Herzogtum Preußen 1525–1568

*Marie-Luise Heckmann (Potsdam)* – Wehrhafte Reformation: das Kriegsbuch Herzog Albrechts

*Tagungsort:*

Universität Göttingen  
Alte Mensa  
Wilhelmsplatz 3

*Kontakt:*

Detlef Henning, M. A.  
E-Mail: [d.henning@ikgn.de](mailto:d.henning@ikgn.de)  
Tel.: 04131/40059-13

[www.balt-hiko.de](http://www.balt-hiko.de)

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Programm „Reformationsjubiläum 2017“ des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

